

---

## Aufruf zu den „Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit“ 17. bis 19. November 2020

---

### Die Aktion:

Zum dritten Mal ruft das *Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg* alle Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit im Land Brandenburg zur Teilnahme an der gemeinsamen Aktion „Landesweite Tage der Sichtbarkeit“ auf. Wir wollen erneut Fußgänger und Radfahrer aller Altersgruppen in der dunklen Jahreszeit darauf aufmerksam machen, dass sie durch eine bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr ihr Unfallrisiko verringern können. Vom 17. bis 19. November finden in ganz Brandenburg unterschiedliche Aktionen zur Sichtbarkeit statt. Diese werden von den lokalen Akteuren selbst organisiert und durch das Netzwerk und weitere Partner unterstützt. Das Netzwerk koordiniert die Aktion und stellt Aktionsplakate sowie die Broschüre „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ zur Verfügung.

### Wer kann mitmachen?

- Polizei, Prävention, Revierpolizei
- Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Ordnungsämter, Straßenverkehrsbehörden
- (Kreis-)Verkehrswachten
- lokale Akteure, Interessengruppen, Vereine, interessierte Einzelpersonen
- Kitas, Schulen

### Mögliche Aktivitäten:

- Aufklärung über Sichtbarkeit im Dialog mit der Bevölkerung
- Beleuchtungscheck und Kleinreparaturen am Fahrrad
- Auslegen und Verteilen von Informationsmaterialien (Broschüren, Plakate)
- Schulwettbewerbe (z. B. um die „sichtbarste Schulklasse“)
- Experimente für Kinder in Kitas und Grundschulen
- Plakatwerbung im Stadtgebiet oder im ÖPNV
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verteilen reflektierender Give-aways (bitte selbst beschaffen!)

### Geeignete Orte:

- Bahnhöfe, Marktplätze und Fußgängerzonen
- stark frequentierte Fahrradstrecken
- Schulwege
- Bildungseinrichtungen



Maskottchen Clarus

### Hintergrund:

Jährlich verunglücken im Land Brandenburg rund 850 Fußgänger und ca. 3.500 Radfahrer im Straßenverkehr. Davon verletzen sich etwa 200 Fußgänger und 700 Radfahrer schwer. In der Dämmerung besteht ein höheres Unfallrisiko als am Tag. Mit heller Kleidung, reflektierenden Materialien und guter Beleuchtung am Rad können Fußgänger und Radfahrer sich für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar machen und damit das Risiko verringern, bei schlechten Sichtverhältnissen übersehen zu werden. Eine dunkel gekleidete Person kann von Kraftfahrern erst aus etwa 25 Metern Entfernung wahrgenommen werden. Wer reflektierendes Material an sich trägt, ist dagegen schon aus bis zu 140 Metern Entfernung sichtbar.

2019 waren über 350 Personen an der Durchführung von etwa 150 Aktionen beteiligt. Aufgrund der hohen Nachfrage und des Erfolgs der „Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit“ in den vergangenen zwei Jahren soll die Aktion auch 2020 wieder stattfinden.

### Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen:

- Der Aufwand für die Organisation einer örtlichen Aktion ist verhältnismäßig gering.
- Eine einzelne Aktion kann schon mit nur zwei bis drei Personen durchgeführt werden.
- Das Medieninteresse ist groß.
- Eine positive Kommunikation in Verbindung mit einer kleinen Aufmerksamkeit kommt bei der Bevölkerung sehr gut an.

### Aktionsmaterial:

Das Netzwerk wird wieder Aktionsplakate und Broschüren zur Verfügung stellen. Wenn Sie reflektierende Materialien verteilen möchten, empfehlen wir, entsprechende Ausgaben im eigenen Haushalt einzuplanen oder rechtzeitig lokale Sponsoren und Unterstützer anzufragen (z. B. Unternehmen, die reflektierende Utensilien stiften oder Fahrradhändler, die Rabatt für eine Beleuchtungsreparatur anbieten).

### Aktuelle Informationen und Dokumente zum Download stellen wir nach und nach online zur Verfügung unter:

[www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2020](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2020)

Weiterführende Informationen und Medien zur Aktion 2019 finden Sie unter:

[www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2019](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de/sichtbarkeit2019)

### Rückfragen richten Sie bitte an:

Daniela Schniegler

IFK e. V., Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg - Staffelder Dorfstraße 19, 16766 Kremmen OT Staffelde

Telefon: 033055 - 23 91 62, E-Mail-Adresse: [Daniela.Schniegler@ifk-potsdam.de](mailto:Daniela.Schniegler@ifk-potsdam.de)